

Offener Brief

01.07.2020

Sehr geehrte Frau Dr. Jennicke,

mit großer Besorgnis erhielten wir am 29.06.2020 Kenntnis davon, dass eine an Sie gerichtete Petition „Gemeinsam gegen Verdrängung von Kunst im Stadtteil“ (Für den Erhalt des Skulpturengartens durch den KuK Gohlis e.V. am Budde-Haus in Leipzig) auf der Plattform open petition eingereicht wurde. Die Petition läuft seit dem 14.06.2020 und ist bereits von verschiedenen namhaften Künstlern und Politikern unterzeichnet worden.

Wir sind äußerst irritiert über den Inhalt der Petition sowie über die gegen den FAIRbund e. V. als Betreiber des Budde-Hauses gerichteten Kommentare und möchten auf diesem Weg Transparenz schaffen und Sie über unsere Zusammenarbeit mit dem KuK Gohlis e. V. informieren:

Der Skulpturengarten ist ein Aushängeschild des Budde-Hauses und ein sehr besonderer Ort. Da uns dies sehr wohl bewusst ist, fanden bereits im Jahr 2016, schon vor Beginn der offiziellen Übernahme des Budde-Hauses durch den FAIRbund e. V. im Januar 2017, Treffen mit den Verantwortlichen des KuK Gohlis e. V. statt, um Grundlagen für eine Zusammenarbeit herzustellen. Alsbald stellte sich heraus, dass die Herangehensweisen an das Thema soziokulturelle Arbeit sehr verschieden sind. Der KuK Gohlis e. V. sieht den Garten als Ort der Kunst, dem sich alles andere unterordnet, nicht als Veranstaltungsraum. Gleichwohl wurde der Garten durch den KuK Gohlis e. V. in den vergangenen Jahren in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte Juli für unterschiedlichste Veranstaltungen genutzt. Dieser vertraglich vereinbarte Zeitraum wurde dem KuK Gohlis e. V. für die Durchführung des Kunstsommers eingeräumt. Die Leitung des Budde-Hauses hat jegliche weiteren in den Zeitraum des Kunstsommers fallenden Veranstaltungen im Skulpturengarten mit den Verantwortlichen des KuK Gohlis e. V. abgestimmt.

De facto ist der FAIRbund e. V. ebenso an einer Durchführung von einzelnen Veranstaltungen im Skulpturengarten interessiert und hat einen soziokulturellen Auftrag gegenüber dem Fördermittelgeber Kulturamt zu erfüllen. Bestandteil des eingereichten Betreiberkonzeptes des FAIRbund e. V. ist es, das Budde-Haus samt dazu gehörigem Gelände mit niederschweligen bis mittelschweligen Angeboten als lebendiges Kommunikations- und Begegnungszentrum zu entwickeln und damit viele verschiedene Zielgruppen anzusprechen.

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 860 205 00
Konto: 351 800 0
IBAN: DE97 860 205 000
003 518 000
BIC: BFSWDE33LPZ

Spendenkonto

IBAN: DE 70 860 205 000
003 518 001
BIC: BFSWDE33LPZ

Steuernummer

232/141/04989

Vereinsregister

Amtsgericht Leipzig
VR-Nr. 2163

Anerkannter Träger
der freien Jugendhilfe

Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Vorstand

Jens Altmann
Joachim Faselt
Julie Hanisch

FAIRbund-Bereiche

Stationäre Hilfen
Teilstationäre Hilfen
Ambulante Hilfen
Familienbildung
Vereinsvormundschaften/
-pflegschaften
Kindertagesstätten/
Kindertagespflege
EU-Austauschprojekte
welcome
Schulsozialarbeit
Beratungsstelle
Budde-Haus/Sozio-
kulturelles Zentrum

www.verein-fairbund.de

In einem mühsamen und sehr zeitaufwendigen Prozess wurde gemeinsam mit den Mitgliedern des KuK Gohlis e. V. nach einer Lösung gesucht, um künstlerischen Freiraum im Skulpturengarten zu ermöglichen. Es kam jedoch wiederholt zur Überschreitung von Grenzen, zu einer Missachtung von Absprachen, zu Ruhestörungen und damit verbundenen Beschwerden durch Nachbarn. Die Ärgernisse und die darauf folgenden Gespräche sind protokolliert und können jederzeit eingesehen werden. Im letzten Gespräch am 28.02.2020 erhielten wir die Information, dass die Künstler die gemeinsame Entscheidung getroffen haben, das Projekt „Skulpturengarten“ aufzugeben. Die Skulpturen werden durch die Künstler entfernt und der Begriff „Skulpturengarten“ ist durch den FAIRbund e. V. nicht mehr zu nutzen. In diesem Zusammenhang überrascht es uns umso mehr, dass in der Petition von einer „Verdrängung“ gesprochen wird. Vielmehr kann von einem „zähen Prozess“ die Rede sein, dem alle Beteiligten sich fortlaufend gestellt haben.

Des Weiteren stellen wir fest, dass in der Argumentationskette der Petition die Arbeit der Kreativitätswerkstatt im Gartenhaus des Budde-Hauses und die Arbeit des KuK e. V. miteinander vermengt wird. Außenstehende können diese Zusammenhänge nicht durchschauen. Durch diese Art der Kommunikation wird großer Unmut im Stadtteil Gohlis erzeugt.

Wir können Ihnen versichern: der Skulpturengarten wird – sollte sich der KuK Gohlis e. V. wie angekündigt zurück ziehen und auch wenn er nicht mehr Skulpturengarten heißen darf – weiterhin ein Ort der Kunst, Kultur und Begegnung sein. Es war nicht Ansinnen von uns, dass der KuK Gohlis e. V. das Gelände verlässt, sondern alleinige Entscheidung der Verantwortlichen des KuK e. V.

Wir wenden uns in aller Entschiedenheit gegen die einseitige Darstellung in der Petition und kommen gern mit Ihnen, dem Kulturamt und weiteren Entscheidungsträgern ins Gespräch, um Klarheit zu schaffen.

Viele herzliche Grüße

René Boitz
Geschäftsführer

Silke Hirschfeld
Fundraising/PR/Organisationsentwicklung